

H02: Rückblick auf das Jahr 2018

Am Anfang des Jahres findet - wie immer - die Jahreshauptversammlung statt, ohne Wahlen. Die Sitzung steht bereits unter dem Eindruck des geplanten ISS-Funkkontakts.

Die notwendigen Antennen, Rotoren und Steuergeräte werden im Februar beschafft bzw. instand gesetzt. Der OV Soltau beginnt einen Lizenzkursus am Gymnasium Soltau. Im März findet ein Koordinierungstreffen mit unseren Partnern aus Osterholz-Scharmbeck in Soltau statt.

Der Standort des Relais DB0RH auf dem Fernmeldeturm in Wardböhmen wird durch eine neue Betreibergruppe aus Braunschweig gesichert. Es gibt bereits Pläne zur Erweiterung, die auch unsere Relaisstandorte mit einschliessen. Langfristiges Ziel ist ein über Hamnet gesteuerter norddeutscher Relaisverbund.

Die Besichtigung eines Raumes im Gebäude der Auferstehungsgemeinde in Uetzingen ergibt, dass die Räumlichkeiten nach derzeitigem Stand für uns wenig geeignet sind. Von weiteren Aktivitäten wird zunächst abgesehen.

Über Winter wurde von DK1OMs Vater ein Gestell für die Photovoltaik und den Windgenerator entworfen und zum großen Teil gefertigt. Ende März ist das Wetter endlich soweit brauchbar, dass das Gestell auf einen Anhänger gepackt und nach Dorfmark gefahren wird. Bald darauf werden Grassoden abgestochen, Gräben ausgehoben und Löcher für die Fundamente gebohrt.

Im April sind die Vorbereitungen soweit fortgeschritten, dass die Fundamente gegossen werden können. Der Bautrupps arbeitet Hand in Hand und überaus effektiv.

Am 15. April wird DB0SFA autark. Der Bautrupps legt letzte Hand an und am Ende des Tages liefern Sonne und Wind die gesamte notwendige Energie für diese Relaisfunkstelle.

Nach 14 Tagen Probetrieb wird der Mastfuß des Windgenerators noch einmal überarbeitet. Die Schweissnähte von Jörg DO8HF verleihen dem Fuß die notwendige Stabilität, eine Abspannung sichert den Mast bei Starkwind.

Anfang Mai findet die Einweihung statt. Zahlreiche Besucher aus nah und fern besichtigen die Anlage, die Walsroder Zeitung berichtet ausführlich über das Projekt.

Inzwischen stehen auch die Steuercomputer und Funkgeräte für das ISS-Projekt bereit. Es wird deutlich, dass der erforderliche Materialaufwand erheblich ist, da alle wesentlichen Anlagenteile doppelt vorhanden sein müssen. Zur Koordinierung wird der Messenger Telegram eingesetzt und die Gruppe „Space Cowboys“ gegründet. Sie hat bis heute Bestand!

Aufgrund der unklaren Rechtslage durch die neue DSGVO wird die Facebook-Seite des Ortsverbands im Mai bis auf Weiteres abgeschaltet.

Angeregt durch Kai-Uwe DL1AH gibt es erste Überlegungen zur Aktivierung des Silos am Bahnhof Schwarmstedt für eine weitere Relaisfunkstelle, um auch den südlichen Heidekreis zu erschliessen. Die Rückmeldung von der Raiffeisen erfolgt am 12. Juni. Man hat den Zeitungsbericht über DB0SFA gelesen. Sie unterstützen das Projekt in Schwarmstedt und lassen uns weitgehend freie Hand.

Weitere Fortschritte beim ARISS-Projekt. Der Landkreis lässt in kürzester Zeit einen Dachausstieg einbauen, sodass wir die Antennenanlage aufbauen können. Die Zusammenarbeit mit den Lehrern erweist sich als zäh. Es wird ein erster Termin Ende Juni für den Probetrieb festgelegt.

Die Vorbereitungen für den H02-Fieldday im August nehmen langsam Fahrt auf.

Dank der Bemühungen von Martin DO1MF geht Ende Juni unsere Facebook-Seite wieder online.

Björn DB3LBG beschafft neue OV-T-Shirts.

Im Juli wird der ehemalige QUIX-Standort auf dem Silo in Schwarmstedt einer genauen Inspektion unterzogen. Wir finden nach der Schranköffnung eine alte Ericsson-Anlage. Da sie für unsere Zwecke nicht verwendbar ist, wird sie ausgebaut. Anschliessend wird die Antenne gemessen. Sie erscheint geeignet und soll zunächst weiter verwendet werden.

Die Generalprobe des ARISS-Projektes in Soltau gelingt, aber der Einsatz der Schule lässt zu wünschen übrig. Telefon und Beschallungstechnik können trotz Ankündigung nicht getestet werden, weil die zuständigen

Personen nicht rechtzeitig benachrichtigt wurden.

Kurz vor dem Fieldday tritt DL2BDX als OVV von I19 zurück und wechselt zu H02.

Der Fieldday im August findet reichlich Zuspruch. Die Wetterrunde trifft sich im Forellenhof Hünzingen und besucht uns auf dem Schützenplatz. Carstens mobiler Mast wird zum ersten Mal komplett aufgebaut und getestet. Vom OV H48 wird uns ein komplettes C4FM-Relaisfunkgerät übergeben. Wetter, Versorgung und Stimmung sind hervorragend.

Nach mehreren Verschiebungen wird der ISS-Termin für den 1.9. bestätigt. Ein Trugschluss, wie wir heute wissen. Am 27.8. kommt die Absage. Die Enttäuschung ist groß und die Motivation des Teams leidet zunächst erheblich. Ein neuer Versuch wird für Oktober in Aussicht gestellt.

Das Relaisprojekt in Schwarmstedt schreitet in Riesenschritten voran. André DL2BAL fertigt eine Stromversorgungsleiste an. Der Stromanschluß für den Relaischrank wird bald darauf wieder hergestellt und eine Selbsterklärung von Norbert DK6NR angefertigt. Als Rufzeichen wird DB0RCH beantragt und genehmigt.

Am 7.10. ist es soweit. DB0RCH nimmt den Probetrieb auf. Erste Kinderkrankheiten werden beseitigt. Die Planungen für einen Funkrufsender werden von André voran getrieben. Aber in der Antennenanlage scheint es noch einen Wackelkontakt zu geben. Entsprechende Massnahmen müssen wegen des Wetters jedoch auf das neue Jahr verschoben werden.

Als finaler Termin für das ARISS-Projekt wird der 23.10. festgelegt. Die Vorbereitungen kommen gut voran, das Team hat sich neu gefunden, jedes Teammitglied hat seinen Bereich im Griff. Andi DL7ZZ kann seinen Sohn Jonathan und dessen Freund Jérôme dafür gewinnen, das Ereignis zu filmen. Und tatsächlich, es funktioniert. Wir liefern einen nahezu perfekten Kontakt vor einem prall gefüllten Auditorium ab. Dank perfekter Antennentechnik kann die Verbindung bis -2 Grad unter dem Horizont aufrecht erhalten werden. Das Echo in der Öffentlichkeit ist enorm.

Eine Woche später finden die Regionalversammlungen des Distrikt H statt. DK1OM wird spontan aufgefordert, einen Bericht über das ISS-Event abzugeben. Der improvisierte Bericht ruft heftigen Beifall hervor. Im Anschluß werden uns 2 große 250 W PV-Zellen sowie einige Akkus für DB0RCH übergeben.

Die Planungen um DB0RH Wardböhmen gehen voran. Alle Beteiligten stellen Erweiterungsanträge bei der Bundesnetzagentur. Da die Bundeswehr ihre Zustimmung geben muss, ist mit einer Antwort erst im Sommer zu rechnen.

Markus bringt ein neues Projekt ein. Die „Rotary International Convention“ findet 2019 in Hamburg statt und soll per Amateurfunk beworben werden. Dazu wird das Rufzeichen DL19RIC beantragt. Das neue Jahr beginnt mit der Aktivierung des Sonderrufzeichen DL19RIC. Wenige Tage später wird auch der Sonder-DOK RIC19 zugeteilt. Kai-Uwe DL1AH koordiniert die Nutzung.

Am 7.12. findet die Weihnachtsfeier in der gut geheizten „Saunahütte“ von Jörg DO8HF statt. Wegen des großen Erfolgs auch dieses Mal mit Schrottwichteln. Ein denkwürdiger Abend...

Markus DL5ABG gibt beim ersten OV-Abend des neuen Jahres 2019 einen Überblick über die inzwischen nicht mehr ganz so enge finanzielle Situation des OVs. Anschliessend wird der Film von Jonathan Hahn und Jérôme Berchid über den ISS Schulkontakt vorgeführt. Die Begeisterung ist groß. Andi DL7ZZ nimmt Kontakt mit dem Kinobetreiber in Walsrode auf. Der Film soll auf die große Leinwand.

Der Kinobetreiber findet die Idee gut. Eine ordentliche Werbekampagne startet und der Film wird am 17.2. im Capitol-Theater Walsrode vor 175 Zuschauern aufgeführt. Einige Zuschauer reisen z.T. aus großer Entfernung an. Auch hier ist das Medienecho bemerkenswert.

Rückblickend kann ich sagen:

Das Jahr 2018 war wirklich aufregend. Selten gab es so viele tolle und erfolgreiche Aktivitäten wie in diesem Jahr. Das wirkt sich auch auf die Mitgliederentwicklung aus. Die Mitgliederzahl unseres OVs steigt auf 35. So viele Mitglieder hatte unser OV noch nie, wir haben ein Allzeit-Hoch erreicht.

1.3.2019

Jan-Henrik Preine

OVV